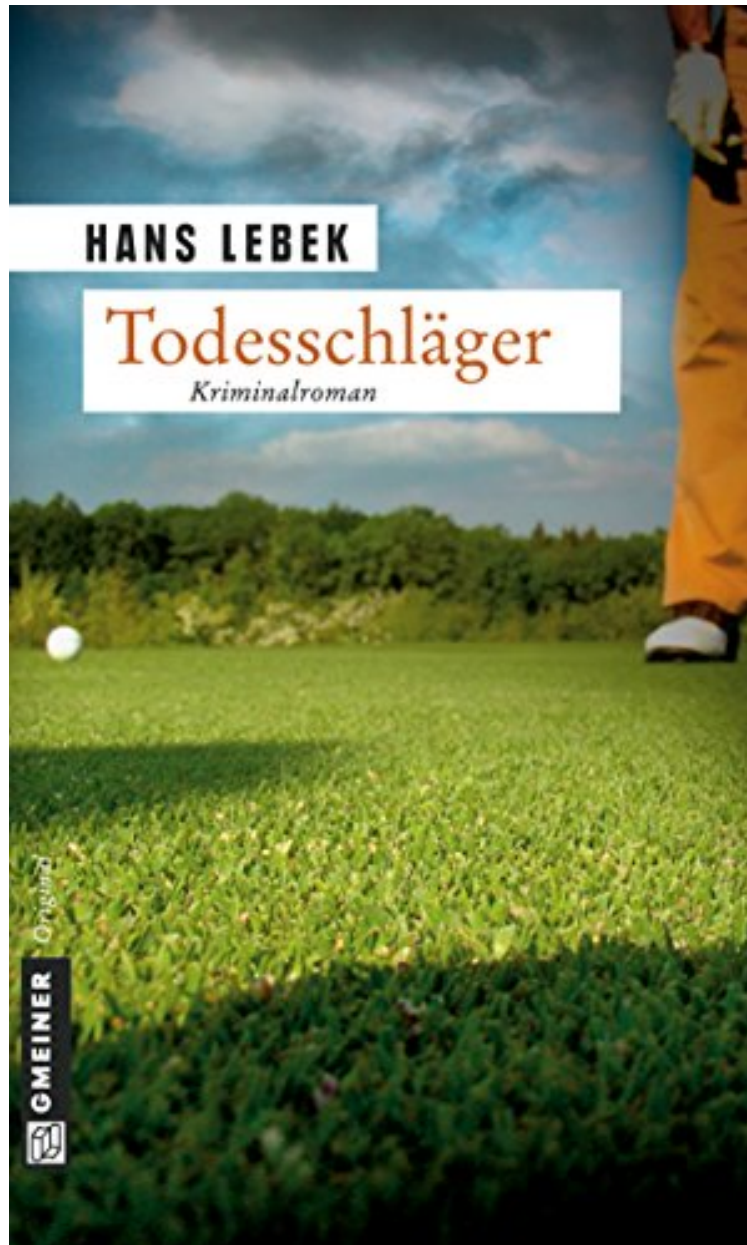


[Read now] Todesschlger: Ein Golferkrimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

## Todesschlger: Ein Golferkrimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Hans Lebek

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #411187 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-13Erscheinungsdatum: 2009-08-13File Name: B004Y4LBKG | File size: 15.Mb

Von Hans Lebek : Todesschlger: Ein Golferkrimi (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Todesschlger: Ein Golferkrimi

(Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Spannend bis zur letzten Seite  
Von Gerd Liebmann  
Das Buch ist spannend geschrieben, gibt Einblicke in die Welt der Golfer, ist aber vor allem ein Wirtschaftskrimi, der die möglichen zwischenmenschlichen Spannungen in den oberen Etagen kleiner und mittlerer Unternehmen sehr überzeugend schildert. Und es zeigt die Wandlungsfähigkeit von Menschen, die auf außergewöhnliche Ereignisse treffen. Viel Spaß beim Lesen.  
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein (fast) unmöglicher Mord !!  
Von Ein Kunde  
Wer zum ersten Mal einen Krimi von Hans Lebek in die Hand nimmt, ist verwundert über die Detailkenntnisse und das Insiderwissen über Berlin. Man merkt schnell, dass der Autor in Berlin lebt. Alle Ortsbeschreibungen haben Hand und Fuß. Die beiden Kommissare suchen ihresgleichen in der deutschen Krimiwelt. Der eine ein lustiges Original, der andere ein liebenswerter Mensch mit Schwächen und normalen Stärken und doch ein glasklarer Analytiker. Wer einen Krimi sucht, der erstens eine extravagante Mordart beschreibt, zweitens das Lokalcolorit der Bundeshauptstadt einfängt und drittens auch noch sehr spannend ist, der wird von diesem Krimi begeistert sein. Für Neuberliner extrem, aber auch für ehemalige "weggezogene" Berliner sehr zu empfehlen.  
13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tatwaffe: Eisen Sieben  
Von Reinhard Busse  
"Das gibt's doch gar nicht!", keuchte er heftig. "Mit einem Golfschläger erschlagen, sagen Sie. Das gibt's doch gar nicht. Wer tut denn so etwas? Er...er...er hatte doch gar keine Feinde!"  
Anscheinend doch! Denn der Tote im Sandbunker eines Golfplatzes bei Berlin ist real - und ebenso offensichtlich ist: Er wurde erschlagen mit einem 'Eisen Sieben'.  
Und doch muss Hauptkommissar Schlosser feststellen, dass dieser Mord an einem Industriellen praktisch nicht durchgeführt worden sein kann. Nicht einmal Selbstmord kommt infrage. Aber einen Täter muss es geben. Und schon bald sieht sich Hauptkommissar Schlosser einer ganzen Reihe von Verdächtigen gegenüber. Ein Motiv haben im ersten Moment alle, aber nichts ist wirklich greifbar - und dieses ändert sich anfangs auch nicht, als weitere Morde geschehen ...  
~~~~~  
Fazit: Ich bin beeindruckt! Sehr behutsam werden die Charaktere aufgebaut und entwickeln sich stetig weiter. Gleiches gilt für den Spannungsaufbau! Und der Plot: Respekt!  
Und zudem: Eine Werbung für den Golfsport und herrliches Berliner Lokalkolorit = Hier kennt sich der Autor scheinbar sehr gut aus!  
Ein weiteres Beispiel für hervorragende deutschsprachige Kriminalliteratur - Leser, was willst Du mehr :-)?  
~~~~~  
"Wenn Alexander Suller geahnt hätte, was auf ihn zukommen sollte und wie sein Leben sich verändern würde, wäre er nie auf den Plan seines Vaters eingegangen ..."  
~~~~~  
Es gibt ein beeindruckter Reinhard Busse

Kurzbeschreibung  
Ein Toter liegt im Sandbunker eines Golfplatzes bei Berlin - erschlagen mit einem Eisen sieben. Schon sehr bald stellen Hauptkommissar Schlosser und sein Team fest, dass der Mord an dem Industriellen praktisch nicht durchgeführt worden sein kann. Nicht einmal Selbstmord kommt infrage. Schlosser sucht trotzdem nach dem Täter und sieht sich schon bald mehreren Verdächtigen gegenüber. Jeder könnte ein Motiv haben, aber nichts ist greifbar oder verwertbar - nicht einmal, als weitere Morde geschehen.  
Kurzbeschreibung  
Ein Toter liegt im Sandbunker eines Golfplatzes bei Berlin - erschlagen mit einem Eisen sieben. Schon sehr bald stellen Hauptkommissar Schlosser und sein Team fest, dass der Mord an dem Industriellen praktisch nicht durchgeführt worden sein kann. Nicht einmal Selbstmord kommt infrage. Schlosser sucht trotzdem nach dem Täter und sieht sich schon bald mehreren Verdächtigen gegenüber. Jeder könnte ein Motiv haben, aber nichts ist greifbar oder verwertbar - nicht einmal, als weitere Morde geschehen.  
Über den Autor und weitere Mitwirkende  
Hans Lebek, 1950 in München geboren, lebt seit über 40 Jahren in Berlin, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Der promovierte Diplomkaufmann und Volkswirt ist Vorstand eines Logistikunternehmens. Er spielt seit zehn Jahren leidenschaftlich Golf.